

KIRCHENFOLGENUTZUNGEN IN GELSENKIRCHEN

Die evangelischen und katholischen Kirchen befinden sich derzeit in einem Transformationsprozess. Kirchengemeinden formieren sich neu, ein Teil der Kirchengebäude muss aufgegeben werden. Für stillgelegte Kirchen werden Nutzungsideen und kreative Lösungen gesucht, um den ortsbildprägenden Bauten eine neue Perspektive zu geben.

ST. JOSEF

Virchowstraße 2 45886 Gelsenkirchen
Stadtteil Ückendorf

Kirchengemeinde: Katholische Propsteikirchengemeinde St. Augustinus
Kontakt: Katholische Propsteikirchengemeinde St. Augustinus
Telefon +49 209 92585801 | E-Mail pfarrbuero@propstei-ge.de
Internet <https://www.propstei-ge.de>

Beschreibung

Die katholische Pfarrkirche St. Josef wurde 1894-96 nach Plänen des Architekten Lambert von Fisenne erbaut. Im Zweiten Weltkrieg erlitt die Kirche schwere Schäden. Der Wiederaufbau erfolgte 1955-58 unter der Leitung des Architekten Otto Prinz. Der Innenraum wurde im schlichten Stil der Nachkriegsmoderne gestaltet. Hervorzuheben sind die sechs Apostelfenster des Malers Eduard Bischoff. Die Kirche St. Josef bildet ein städtebauliches Ensemble mit der evangelischen Nicolaikirche.

Gebäude und Grundstück

Baujahr: 1896
Architekt(en): Lambert von Fisenne
Grundstücksgröße: ca. 3900 m²
Nebengebäude: Gemeindehaus

Denkmalschutz und Planungsrecht

Denkmalschutz: Denkmal-Nr. A-110
https://gdi.gelsenkirchen.de/karten/KU_Kultur/Denkmalkataster/pdf/A110_%C3%9Cckendorfer%20Str.%20124.pdf
Bebauungsplan: Bebauungsplan Nr. S 163
Baugrundstück für den Gemeinbedarf – Katholisches Gemeindezentrum
Stadterneuerung: nein

Weitere Informationen: Verkaufsexposee des Bistums Essen für die Kirche St. Josef
<https://www.bistum-essen.de/info/pfarreien-gemeinden/immobilienangebote>



KIRCHENFOLGENUTZUNGEN IN GELSENKIRCHEN

ST. JOSEF

